



Toolkit Wertebildung / Demokratieerziehung – Tool Nr. 09	
Titel:	Lernen, Erinnern und Handeln – Kurzprojekt Nationalsozialismus für jüngere Klassen
Kurzbeschreibung:	Das Unterrichtprojekt (ca. 3 Schulstunden) „Lernen, Erinnern und Handeln“ richtet sich an SuS der 6. Klassen und greift ihr erstes Interesse am Thema Nationalsozialismus auf. Ziel ist es, ihnen eine altersgemäße, grundlegende Einführung in dieses historische Kapitel zu geben. Die SuS setzen sich mit zentralen Begriffen, Symbolen und Ereignissen auseinander und lernen, diese geschichtlich einzuordnen. Darüber hinaus reflektieren sie, wie man heute mit verfassungsfeindlichen Gesten und Parolen umgehen kann. Das Projekt verbindet historisches Basiswissen mit persönlicher Haltung.
Ziele:	- Förderung eines ersten historischen Verständnisses für die Zeit des Nationalsozialismus - Sensibilisierung für die Wirkung von Symbolen, Gesten und Sprache - Persönliche Auseinandersetzung mit Geschichte und deren heutiger Bedeutung - Stärkung von Toleranz, Zivilcourage und demokratischer Haltung - Vermittlung konkreter Handlungsstrategien im Umgang mit verfassungsfeindlichem Verhalten
Inhalte / Ablauf:	• Einstieg: Meinungsbarometer im Raum zu Aussagen über den Nationalsozialismus (Positionierung, Austausch, Diskussion) • Erarbeitung: Betrachten historischer Bilder und Symbole, Klärung zentraler Begriffe und Zusammenhänge • Vertiefung: Diskussion über heutige Erscheinungsformen verfassungsfeindlicher Symbolik und Gesten • Handlungsoptionen: Entwicklung konkreter Reaktionen und Verhaltensmöglichkeiten im Alltag • Abschluss: Gemeinsame Reflexion über das Gelernte und dessen Bedeutung für Gegenwart und Zukunft
Tipps / Anmerkungen:	Das Projekt sollte in kleineren Gruppen (bis zu 15 Teilnehmende) durchgeführt werden. Es empfiehlt sich – wenn möglich – eine Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit.
Ansprechpartner:	Karin Hübert / Gabriele Ngela Projektteam: demokratie@rsgmund.de

